

Donnerstag, 27. Juni 2013

Die Bortfelder sammeln für Lottes Hund

Bortfeld Die Volksfestgemeinschaft engagiert sich für die Zehnjährige aus Edemissen. Das Volksfest beginnt morgen.

Von Bettina Stenftenagel

Der große Tag stand schon fest im Plan. „Wir haben die Tage gezählt: der letzte Sonntag ohne Hund, der letzte Montag ohne Hund. – Drei Tage vor dem Übergabetermin kam dann der Anruf, dass es jetzt doch noch nichts wird.“ Bettina Ahrens, die Mutter von Charlotte, klingt enttäuscht und bei ihrer Tochter flossen verständlicherweise Tränen: Die Zehnjährige aus Edemissen muss nun bis Oktober auf ihren Assistenzhund warten.

Der Hund, den ihre Tochter übernehmen sollte, hatte ein krankes Gelenk und sei deshalb aus dem Hilfsprogramm genommen worden, berichtet Bettina Ahrens weiter.

Einen Assistenzhund soll Lotte – so wird sie genannt, bekommen, weil sie wegen ihrer Behinderung im Rollstuhl sitzt. Lotte hat Athetose: Ein kleiner Bereich in ihrem Hirn ist geschädigt, deswegen wechselt ihre Muskelspannung willkürlich. Arme und Beine machen manchmal Bewegungen, die sie nicht steuern kann.

Ein speziell ausgebildeter Apportierhund soll Lotte, die nach

den Ferien das Gymnasium besuchen will, helfen, sich selbstständiger zu bewegen (wir berichteten).

Da ein ausgebildeter Apportierhund teuer ist, er kostet 16 000 Euro, hat sich die Familie an den Verein „Apporte-Assistenzhunde für Menschen im Rollstuhl“ gewandt und einen Hund beantragt. Durch Spenden finanziert der Verein die Tiere.

Mehrfach haben inzwischen Vereine und Gruppen Aktionen gestartet und Spenden für Lottes Hund gesammelt – und die nächste große steht bevor: Die Volksfestgemeinschaft Bortfeld will die Edemisser Familie Ahrens unterstützen. „Während des Festwochenendes stehen an allen Kassen Spendenboxen“, sagte Birgitta Stracke, Schriftführerin der Volksfestgemeinschaft Bortfeld. Auch während der Schießwettbewerbe im Vorfeld sei schon gesammelt worden. „Alles, was zusammenkommt, wird an den Verein Apporte überwiesen.“

Circa 1000 Gäste werden wieder zum Königsfrühstück erwartet. Eine Mischung aus Tradition und immer wieder neuen Ideen gilt als das Erfolgsrezept.